

Neueste Studie: Atomausstieg kostet Bürger 32 Milliarden Euro. Mindestens!

geschrieben von Ewi | 10. August 2011

Das geplante Aus für die Atomkraft in Deutschland macht Strom bis zum Jahr 2030 um insgesamt mindestens 32 Milliarden Euro teurer. Das sei das Ergebnis einer vom Bundeswirtschaftsministerium in Auftrag gegebenen Studie, berichtete das „Handelsblatt“. Der beschleunigte Ausstieg führt demnach auch zur Verlagerung von Stromproduktion ins Ausland und zum vermehrten Import fossiler Energieträger. Der Ausstieg wird noch teurer. Die Wende kostet die Verbraucher und Industrie 32 Milliarden Euro – im besten Fall. Auch die Chemieindustrie streicht Arbeitsplätze in Deutschland. „Deutschland wird als Produktionsstandort für die energieintensive Chemieindustrie unattraktiver“, sagte Bayer-Chef Marijn Dekkers. Siehe Update 1 und 2